DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Wesel

Fraktionsgeschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken
Telefon: 02064 / 77 57 380
Telefax: 02064 / 77 57 381
Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Dr. Ansgar Müller
Kreishaus
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

den Fraktionen, Gruppen und Einzelmitgliedern des
Kreistages zur Kenntnis

Dinslaken (Kreis Wesel), 07.05.2020

Anfrage zur Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 9. Juni 2020
Anfrage zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16. Juni 2020

Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets, hier: Kostenlose Mittagverpflegung bedürftiger Kinder und Jugendlicher

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,

wir bitten um Beantwortung der folgenden Anfrage im Vorfeld der oben genannten Sitzung und um Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes in die Sitzung.

Mit einem Schreiben vom 20. April (siehe Anlage) teilte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Kommunalen Spitzenverbänden mit, dass „wenn das Schulmittagessen aufgrund von Schließungen nicht in der Schulmensa abgegeben werden kann, eine Anlieferung zu den betroffenen Familien möglich ist.“

Weiter heißt es in dem Schreiben: „Angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs, die bis zur Schließung ihrer Kindertagesstätte, Kindertagespflege oder Schule Mittagessen erhalten haben, ist vorübergehend bis zunächst zum 30. Juni 2020 eine sehr weite Auslegung der Fördervoraussetzungen des § 28 Absatz 6 SGB II angezeigt“.

Zudem existiert auf Landesebene der Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“. Durch den Härtefallfonds werden Kinder und Jugendliche aus finanziell bedürftigen Familien, die an einer gemeinsamen Mittagsverpflegung in Schulen, Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen teilnehmen und keine Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten, unterstützt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an:

1. Auf welchem Wege wird durch den Kreis Wesel die kostenlose Mittagsverpflegung für Anspruchsberechtigte umgesetzt?

2. Wie wurde in den Fällen, in denen eine dezentrale Versorgung nicht möglich ist, den Anspruchsberechtigten durch “eine sehr weite Auslegung der Fördervoraussetzungen“ geholfen?

3. Welche weiteren Planungen verfolgt der Kreis Wesel, um den Anspruchsberechtigten zu den ihnen zustehenden Unterstützungsleistungen zu verhelfen?

Mit freundlichen Grüßen

Sascha H. Wagner
Fraktionsvorsitzender